

Sie machen den Sommer sicher

Badespaß-Aktion für Kinder aus sozial schwachen Familien

VON KONSTANTIN MENNECKE

Bad Sooden-Allendorf – Teilhabe, Sicherheit und Integration in einem – das wird durch „Badespaß für Kinder“ im Freibad in Bad Sooden-Allendorf möglich. Der Sozialkreis im Sozialen Zentrum kann dieses Angebot durch zahlreiche Spendern, allen voran durch die Stiftung Christian Knolle umsetzen.

Bereits im dritten Jahr läuft der Badespaß für Kinder, der viel mehr ist, als nur ein Sommervergnügen. „Dass Kinder heute nicht mehr richtig schwimmen lernen, ist ein Problem“, sagt Andrea Stöber. Viele Flüchtlingskinder kommen in Bad Sooden-Allendorf hinzu – auch bei ihnen mangelt es häufig an Schwimmkenntnissen.

Wenn das Freibad im Sommer zum Treffpunkt wird, zum Baden aber auch zum Volleyball spielen, ist das ein Problem. „Schwimmen zu können ist für Kinder und Jugendliche wichtig fürs Selbstwertgefühl und gerade durch die Werra in unserer Stadt ein wichtiger Sicherheitsaspekt“, ergänzt Bärbel Schuhmann-Nolte.

Viele Gründe gibt es also, auch im dritten Jahr für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren, die eine Bedürftigkeit (SGB II oder Asylbewerber-Leistungsgesetz) nachweisen können, einen Schwimmkurs und Schwimmbad-Karten zu ermöglichen. „Wir haben einen Spendenaufruf gestartet, Firmen, Banken und auch Stiftungen angeschrieben“, sagt Torsten Stöber. Die Resonanz war erneut stark. Die Stiftung Christian Knolle hat alleine



Freuen sich über das erneute Angebot in diesem Jahr: Christian Knolle (von links), Hubertus Spill, Torsten Stöber, Bärbel Schuhmann-Nolte, Andrea Stöber und Silvia Börner.

FOTO: KONSTANTIN MENNECKE

5000 Euro für die Aktion bereitgestellt, 500 Euro kamen vom Rotary-Club aus Eschwege, sieben Firmen, die Bürgerstiftung und auch Einzelpersonen unterstützen als sogenannte „Badepaten“ das Projekt.

Dankbar sind die Mitglieder des Sozialkreises, in dem sich auch Mitglieder der Günter und Ursula Meißner-Stiftung, seit 2008 in treuhändischer Verwaltung der Bürgerstiftung und seit 2021 Stiftungsfonds, engagieren, über die Spendenbereitschaft. 2023 gab es noch 5000 Euro aus einer Bundesförderung zum Schwimmen lernen –

das Programm wurde eingestellt. „Die Probleme sind in diesem Bereich aber nicht kleiner geworden“, sagt Andrea Stöber.

Damit junge Menschen nicht nur zum Preis von fünf Euro den ganzen Sommer schwimmen gehen oder eine 12er-Karte nutzen können, sondern auch das Seepferdchen erlangen können, hat der Sozialkreis die Ausbildung von zwei Schwimmlehrern möglich gemacht.

Für Christian Knolle war es selbstverständlich, das Projekt zu unterstützen. Der Sozialkreis mache verbindliche Arbeit, die Aktionen errei-

chen viele Menschen, nicht nur in Bad Sooden-Allendorf, sondern auch darüber hinaus. Besonders sei zudem die Integrationsarbeit, die dann Erfolg habe, wenn sie bereits bei Kindern beginnt.

Die Schwimmkarten werden am Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Mai, im Freibad ausgegeben, am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und am Freitag von 15 bis 17 Uhr. Unterstützung gibt es vom Thermen-Betriebsleiter Patrick Gerlach, nicht nur durch geringe Eintrittspreise, sondern bei einem verregneten Sommer durch Angebote direkt in der Therme.